

You want society to accept you, but you do not even accept yourself!

Von xRiLey

Kapitel 2: Entscheidung

Aufgewühlt lief Kazuha am frühen Montag in ihrem Zimmer auf und ab, während ihre beste Freundin die Ruhe selbst war.

"Wir stellen klar das wir nicht lesbisch sind. Zum Glück darf man erst mit achtzehn wählen, Teenager sind Idioten!" Die hübsche Zopfträgerin ließ sich auf ihrem Bett nieder. Ihre Freundin sah fragend zu ihr,

"Ich weiß nicht. Vielleicht sollten wir abwarten und schauen, wie es sich entwickelt?"

"Du willst mich verarschen oder? Alle denken wir sind Lesben! Ich scheue schon beim Anblick meiner eigenen Vagina!", stellte Kazuha fest. Doch Ran fand ihre Idee nicht so tragisch,

"Kazuha wir waren auf der coolsten Party des Jahres, wir wurden von allen bejubelt. Geben wir es zu, es läuft nicht schlecht für uns." Mit leicht aufgerissenen Augen sah Kazuha zu ihr,

"Aber wir sind nicht lesbisch! Verstehst du?"

"Fast jedes Mädchen hat irgendwann mal eine lesbische Phase und bei uns ist sie dann halt früher."

"Was ist mit Shinichi? Er denkt wir wären ein Paar!"

"Jungs stehen auf Lesben. Das siehst du in jedem Porno!", erklärte Ran und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen,

"Und ich schwör es dir, Samstagabend hat er mit mir geflirtet!"

"Wir sollten einen Arzt aufsuchen, denn scheinbar hast du ein Schädelhirntrauma!" Die junge Mori zog irritiert ihre Augenbraue in die Höhe,

"Wieso sollte das so abwegig sein?"

"Na weil Shinichi Kudo einfach jede an der Schule haben kann!", erklärte die hübsche Toyama. Ihre Freundin war schockiert, wütend und verletzt zugleich,

"Wieso sollte er mich wollen, danke!" Sie stand auf, nahm ihre Schultasche und verließ ihr Zimmer ohne ein weiteres Wort mit ihr zu wechseln. Sollte sie doch alleine zur Schule gehen. Wie konnte ihre beste Freundin nur sowas gemeines zu ihr sagen? Was fiel ihr eigentlich ein? Hielt sie Ran für zu hässlich als das ein Shinichi Kudo sich für sie interessieren könnte? Das war einfach genug des Guten. Heute würde sie kein Wort mehr mit ihr wechseln oder sie sehen wollen! Und was wäre dabei den Schein aufrecht zu erhalten? Sie gingen seit einem Jahr auf diese Schule und bis jetzt hatte sie keiner auch nur ansatzweise beachtet. Nun hatten sie die Chance endlich auch mal der Mittelpunkt der gesamten Schule zu sein und es fühlte sich einfach gut an!

"Ran es tut mir Leid!", ertönte eine Stimme hinter ihr, doch es interessierte sie kein

bisschen. Sie betrat das Schulgelände und wurde von jedem begrüßt an dem sie vorbei kam. Kazuha lief ihr noch immer hinterher,
"Wie oft soll ich dir denn noch sagen das es mir leid tut? Ich will doch nur nicht das du verletzt wirst!"

"Als du es damals mit dieser Tanznummer in der Talentshow probiert hast, habe ich dich davon abgehalten?"

"Nein, du hast zugelassen, dass ich mich zum Gespött des Fernsehens gemacht habe!", antwortete sie schroff.

"Vielleicht will ich verletzt werden und mal was anderes spüren, als immer diese Langeweile!"

"Tja. Tut mir leid das dir mit mir zusammen scheinbar so langweilig ist!" Beide blieben nun abrupt stehen,

"Nicht die Nummer! Hier geht es jetzt nicht um dich!" Ein Mädchen trat heran und fragte kleinlaut,

"Hey. Hättet ihr heute Nachmittag Zeit für ein Fotoshooting für den Schulblog?" Ihre Stimme drang nicht durch und der Streit fuhr weiter fort,

"Natürlich, denn wehe es geht mal eine Sekunde nicht um dich!" Erneut versuchte das Mädchen die Aufmerksamkeit zu bekommen und es gelang ihr,

"Also ich würde jetzt gerne eine An.."

"Wovon redest du bitte?", unterbrach sie Kazuha mit einem fragenden Blick und sie begann zu erklären,

"Vom Fotoshooting heute Nachmittag. Ihr seid das einzige Thema auf dieser Schule." Dabei deutete sie auf die Schulzeitung wo ein Artikel geschrieben wurde über das neue und beliebteste Paar dieser Schule. Fragend und verunsichert sahen sich die langjährigen Freundinnen an als Kazuha anfang zu sprechen,

"Hör mal, wir.."

"Wir wollen unsere Fan's natürlich was bieten.. Wir werden da sein, oder?.. Zuckerbär?", ihre beste Freundin schnitt ihr den Satz ab und nahm ihre Hand. Schockiert sah sie zu ihr,

"Was soll das?"

"Sie hasst es wenn ich sie so nenne. Also wir sehen uns später in der Pause. Es gibt dein Lieblingessen.. Thunfischsalat!" Ran trat ein paar Schritte zurück und hoffte, dass ihre beste Freundin schweigte.

Währenddessen kamen Shinichi und Heiji ebenfalls an der Schule an und unterhielten sich über eine neue Bar, wo womöglich potenzielle Beute war. Da kam eine Mitschülerin auf sie zu und drückte Beiden die neue Ausgabe der Schulzeitung in deren Hände. Shinichi sah das Foto der Freundinnen und konnte sich eine gewisse Frage nicht verkneifen,

"Findet ihr die mit den offenen Haaren nicht auch heiß?" Heiji grinste und schielte leicht zu ihm, während seine Mitschülerin ihm kopfschüttelnd antwortete,

"Typisch Mann. Will seine Männlichkeit beweisen indem er eine Lesbe umpolt."

"Leute seht mal wie Sonoko abgeht." Die Zwei sahen auf und bemerkten, wie sie jedem Schüler die Zeitung entriss um sie anschließend zu zerreißen. Sie war wutgeladen, dass die Zwei mehr Aufmerksamkeit bekamen als sie.

"Nicht hinsehen. Das ist unhöflich.", fügte Heiji mit sichtlicher schadenfreude hinzu. Ihm gefiel dieses Szenario besonders und fand das dies ein Bild für die Götter war!

"Ich muss los. Wir sehen uns später.", gab der junge Kudo von sich und ging Richtung Sporthalle, während Heiji ins Schulgebäude ging.

Kazuha suchte den ganzen Schulhof nach ihrer Freundin ab und war stinksauer. Nach einer Weile fand sie die junge Mori auf einer Treppe mit einer anderen Mitschülerin, die eine Schwangerschaft durchlebte. Geradewegs lief sie auf die Beiden zu und konnte ihre Fassungslosigkeit nicht zurück halten,

"Was machst du da?" Die schwangere Mitschülerin stand vorsichtig auf,

"Wir sehen uns. Ihr zwei seid ein wirklich süßes Paar."

"Danke und dir viel Glück mit den Zwillingen!" Sie wartete bis die Schwangere außer Hörweite war und richtete sich dann an ihre beste Freundin,

"Ich mache das Beste daraus! Letzte Woche kannten insgesamt drei Leute unsere Namen und eine davon ist die Cafeteriatante. Heute lieben uns alle! Gib es zu, es fühlt sich toll an." Seufzend ließ sich die hübsche Toyama neben ihr nieder,

"Ich bekomme andauernd selbstgebackene Kuchen.."

"Lassen wir uns darauf ein. Mal sehen was passiert..", schlug sie ihrer Freundin vor.

"Du weißt ich bin eine miese Lügnerin!"

"Dann betrachte es nicht als Lügen, sondern als Geschenk an deiner ältesten und besten Freundin." Kazuha schweifte ihren Blick über den halb leeren Schulhof und Ran fuhr fort um ihre langjährige Freundin doch noch zu überzeugen,

"Komm schon.. Wir kriegen ein Fotoshooting und ich übe schon ewig den perfekten Modelblick." Ran sah konzentriert zur Seite um ihr den Blick zu demonstrieren und ein leichtes Lächeln schlich sich auf Kazuha ihr Gesicht.

"Mit meinen falschen Wimpern ist er sogar noch cooler.", fügte sie noch hinzu und Kazuha gab nach,

"Ich schätze das ich die Maskuline von und beiden bin."

Gerade war die anstrengende Sportstunde zu Ende und die zwei Freundinnen waren in der Umkleidekabine. Kazuha stopfte ihre Sportkleidung gerade in ihrer Sporttasche und Ran zog sich an. Sie sprach ununterbrochen davon, wie Shinichi mit ihr geflirtet hatte und wie perfekt er aussah. Kazuha war mittlerweile ziemlich genervt von diesem Gesprächsthema und zischte,

"Halt doch mal dein Maul!" Ihre Freundin runzelte ihre Stirn und war über ihre Aussage verwundert,

"O-kay. Egal welche Laus dir auch immer über die Leber gelaufen ist, ich hoffe das sie gleich weg ist zu unserem Fotoshooting!"

"Da musst du ohne mich hingehen!"

"Was soll das heißen?" Kazuha stand auf und sah ihre beste Freundin direkt in die Augen,

"Ich habe keine Lust die Lesbe zu spielen und ich werde es auch nicht mehr!"

"Lesbisch sein ist das Beste was uns passiert ist."

"Nein! Es ist das Beste was dir passiert ist! Ich wollte das nie!", gab sie in einem lauten Ton zurück.

"Und warum hast du dann mitgespielt?"

"Weil ich deine beste Freundin bin und ich möchte das du glücklich bist!"

"Na, es hat geklappt. Ich bin es!"

"Aber ich nicht!" Die Blicke der Beiden trafen sich und stille trat in den Raum. Kazuha trat einen Schritt näher,

"Können wir nicht einfach alles vergessen und so weiter machen wie vorher?"

"Und was wenn ich das nicht möchte?" Traurig über diese Gegenfrage traf Kazuha eine Entscheidung,

"Dann musst du dir eine neue Freundin suchen!" Sie nahm ihre Sporttasche und verließ die Umkleidekabine. Ran sah eine Weile auf der zugefallenen Tür und rührte sich erst später wieder um dann ebenfalls die Umkleidekabine zu verlassen.

Nun saß sie alleine draußen am Mittagstisch und stocherte traurig in ihrem Salat herum. Ihre Gedanken kreisten sich. Was war richtig und was war falsch? Sie merkte das sich jemand neben ihr gesetzt hatte und eine bekannte Stimme ertönte. Shinichi hatte sich zu ihr gesetzt.

"Hey, wo ist deine Freundin?"

"Wir haben schluss gemacht.", sagte sie gleich und starrte weiter auf ihren Salat.

"Möchtest du darüber reden?", bot er ihr mitleidend an, doch sie schüttelte ihren Kopf. Shinichi nickte und wollte gerade ein Gesprächsthema anfangen, doch da begann sie schon wie aus der Piskule geschossen zu reden,

"Wir sind zu verschieden. Wir haben an einer Beziehung festgehalten, die zum Scheitern verurteilt war. Seit zehn Jahren habe ich keine Erdnüsse mehr gegessen, weil sie allergisch dagegen ist."

"Autsch. Hier.. nimm dir einwenig Freiheit zum Essen!", er hielt ihr eine Tüte mit Nüssen hin und sie nahm dankend ein paar.

"Wir hatten ja nicht nur schlechte Zeiten. Als meine Oma gestorben war, da war sie die Einzige die mich zum Lachen gebracht hat und sie war immer fpr mich da.." Schlagartig wurde ihr klar, was sie zutun hatte und sprang mit einer raschen Entschuldigung auf und lief auf das Dach der Schule.

Sie schloss kurz ihre Augen und atmete tief durch und ging dann auf ihre beste Freundin zu. Kazuha saß am Rand des Daches und genoss die Aussicht bis sie Ran bemerkte,

"Woher wusstest du das ich hier bin?"

"Naja, du weißt das ich panische Höhenangst habe, da war das der einzigste Rückzugsort der in Frage kam um mir aus dem Weg zu gehen. Aber weil ich mich bei dir entschuldigen möchte überwinde ich meine Angst." Sie quiekte kurz gequält ehe sie sich langsam zu ihr setzte. Allerdings mit dem Gesicht zum Dach.

"Es tut mir leid. Ich bin nicht so stark wie du. Mir ist es viel zu wichtig, was die Leute da unten von mir denken.."

"Hör nicht auf wenn es gerade gut wird!"

"Du bist meine beste Freundin und es war ein Fehler dich in meinen idiotischen Plan zu ziehen. Um hier dazuzugehören musst man auffallen und ich bin nur durchschnittlich."

"Nein du bist nicht durchschnittlich!"

"Bitte.. ich bin nur durch das lesbisch sein interessant, aber wenn ich dich dadurch verlieren sollte, dann ist es das nicht Wert." Kazuha drehte sich zu ihrer besten Freundin und seufzte,

"Wenn es dein Wunsch ist aufzufallen dann.." Ran lächelte,

"Willst du sagen was ich denke?"

"Lass uns Lesben sein." Sofort umarmte sie ihre beste Freundin,

"Das ist so aufregend! Aber ich kann mich nicht bewegen.. ich glaube wir brauchen einen Kran.."

Die Zwei Freundinnen kamen Händchen haltend in die Aula und Sonoko grinste triumphierend, denn sie hatte das Gespräch in der Umkleidekabine mitbekommen und würde sie jetzt vor der gesamten Schule auffliegen lassen und dann würden alle wieder nur auf sie achten und sie würde ihre Stimmen kriegen um später die

Schulsprecherin zu werden. Sie wollte die Schule so verändern, wie es für sie richtig war, aber dafür müssten sie alle auf sie achten. Der Direktor kündigte die Kandidaten an, die sich als Schulsprecher beworben hatten, darunter war auch Heiji Hattori. Dieser hielt als erster seine Rede und er hatte das neue Paar gelobt und bestand auf diese Offenheit und das sich niemand schämen brauchte für das was er war. Als nächstes war Sonoko an der Reihe und sie konnte ihren Sieg nur förmlich riechen, "„ Eine Stimme für mich ist eine Stimme für die Tradition. Aber wusstet ihr, dass euer liebstes Paar nur so tun? Ich habe sie gehört, wie sie darüber geredet haben. Sie tun nur so als wären sie Lesben um beliebt zu sein!" Fragende Blicke trafen die Beiden und die Direktorin richtete sich an die Beiden,

"Ist das wahr?"

"Das ist etwas kompliziert...", begann Ran, doch Kazuha unterbrach sie,

"Wenn es wahr wäre... würde ich dann das hier tun?" Ohne weiter zu zögern küsste sie ihre beste Freundin und die Schüler begannen zu klatschen. Als sie sich voneinander lösten strahlte Ran,

"Wir haben es geschafft. Sie glauben uns." Doch Kazuha war überwältigt. Bei dem Kuss durchströmte ein komisches Gefühl ihren Körper und sie konnte es nicht deuten. Sie war sich unsicher. Aus irgendeinem Grund schlug ihr Herz schneller, aber warum?